

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 9 - Nr. 4 vom 01.12.2020



Brandenburgische Straße fertiggestellt

Das größte Bauprojekt der Gemeinde im Jahr 2020 – der zweite Bauabschnitt der Brandenburgischen Straße – ist kürzlich fertiggestellt worden. Damit ist diese wichtige innerörtliche Straße jetzt von der Schöneicher Straße bis zur Lübecker und Raisdorfer Straße runderneuert.

In den etwa 800 Meter langen diesjährigen Abschnitt wurden etwa 1,5 Millionen Euro investiert. Das Land Brandenburg fördert den Ausbau mit ca. 450.000 Euro und erstattet der Gemeinde außerdem die abgeschafften Anliegerbeiträge in Höhe von etwa 500.000 Euro.

Ab Ende Oktober konnte die Fahrbahn der Brandenburgischen Straße planmäßig schon wieder genutzt werden. Zahlreiche Rest- und Nacharbeiten in den Seitenbereichen, an den Grundstückszufahrten und an der Kreuzung mit der Goethestraße dauerten aber noch bis Ende November.

Neben der neuen Fahrbahn wurden auch eine Regenentwässerungskanalisation errichtet, die Straßenbeleuchtung modernisiert und die Grundstückszufahrten neu angelegt. Der Wasserverband hat unter der Straße zudem eine neue Trinkwasserhauptleitung verlegt.

Der dritte und (vorerst letzte) Bauabschnitt der Brandenburgischen Straße zwischen Raisdorfer Straße und Karl-Liebke-Straße soll voraussichtlich im Jahr 2022 erneuert werden.

Noch mehr Infos?

Die Gemeindeverwaltung verschickt regelmäßig einen E-Mail-Newsletter. Anmeldung direkt auf der Startseite unter www.schoeneiche.de.

Wenn Sie regelmäßig das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchten, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Sommer, Tel.: 643304-222, E-Mail: sommer@schoeneiche.de

Rauchmelderpflicht in Brandenburg

Für Wohnungsneubauten besteht die Rauchmelderpflicht bereits seit 01.07.2016. Nun folgt die Einbaupflicht auch für Bestandsbauten. Bis zum 31.12.2020 müssen alle Aufenthaltsräume (ausgenommen Küchen) sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mit jeweils mindestens einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.



Der Spielplatz im Jägerpark war im Herbst Ausflugsziel für viele Familien mit Kindern. Der 2019 eröffnete Spielplatz wurde dieses Jahr um zwei Himmelschaukeln, drei Trampoline, eine große Rutsche, eine Tischtennisplatte und eine Mikadowippe erweitert. Ein Besuch lohnt sich.

SchöneicheBus fährt ab 2021 wieder

Ab Anfang 2021 soll es wieder einen SchöneicheBus für mobilitätseingeschränkte Schöneicherinnen und Schöneicher in Kooperation mit den Johannitern geben. Einem entsprechenden Konzept hat die Gemeindevertretung Anfang November zugestimmt. Anders als früher soll es nun festgelegte Touren an bestimmten Tagen zu bestimmten Zeiten geben. So kann man sich dann an einem Vormittag ins Ortszentrum fahren lassen, an einem anderen zum Einkaufszentrum in Grätzwalde. Der genaue Plan wird Anfang 2021 veröffentlicht. Wie bisher müssen sich die Nutzerinnen und Nutzer vorab telefonisch anmelden und werden dann zur verabredeten Zeit entsprechend dem Tourenplan zuhause abgeholt. Für eine Hin- und Rückfahrt in Schöneiche beträgt die Nutzerbeteiligung 5 Euro. Es soll aber auch Zehner- und Jahreskarten geben.



Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

die Zahl der bestätigten Corona-Infektionen ist im November auch in Schöneiche schnell angestiegen. Etwa zeitgleich traten die strengeren Schutzmaßnahmen in Kraft. Für uns alle sind das unbequeme Einschränkungen und Einschnitte ins gewohnte Leben. Für die Restaurants, Künstler, Veranstalter und Dienstleister, die ihren Betrieb einstellen mussten, ist es viel schlimmer. Sie leisten unfreiwillig einen größeren Beitrag zur Pandemiebekämpfung als die meisten anderen. Deshalb möchte ich Sie aufrufen, diese Gewerbetreibenden und Personen zu unterstützen. Schließlich wollen wir, dass es sie auch im kommenden Frühjahr noch gibt. Nutzen Sie daher bitte die angebotenen Liefer- und Abholdienste oder kaufen Sie Gutscheine, Werke, Eintrittskarten – gern auch als Weihnachtsgeschenke. Die Beschenkten werden es Ihnen danken und die Anbieter auch.



Die Pandemie wird uns noch einige Monate begleiten. Wir haben im Herbst gesehen, wie schnell die Infiziertenzahlen steigen können, wie schnell die Belegung der Krankenhausbetten zunimmt. Es ist daher wichtig, dass wir alle, jeder einzelne, unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten. Die Reduzierung der Kontakte und die Einhaltung der Hygieneregeln sind das A und O. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen. Bitte wirken Sie dabei mit.

Die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit wird anders als gewohnt. Ich hoffe, Sie haben dennoch ein paar besinnliche Tage. Denken Sie dabei bitte auch an Freunde, Bekannte und Nachbarn, denen es vielleicht nicht so gut geht. Rufen Sie sie doch mal an, bieten Sie Hilfe und Unterstützung an. So kann Weihnachten trotzdem Weihnachten sein, und Freude machen und bringen. Ich wünsche Ihnen trotz allem schöne Feiertage und einen guten Rutsch! Lassen Sie uns hoffen und optimistisch sein, dass das kommende Jahr uns wieder mehr Möglichkeiten der Begegnung gibt.

Ihr Bürgermeister Ralf Steinbrück

WLAN-Hotspots in Schöneiche

Kostenfreies WLAN ist an diesen Orten verfügbar:

- KultOurKate (Freifunk)
- Kulturgießerei (Freifunk)
- Heimathaus
- ehemalige Schlosskirche
- Raufutterspeicher
- Gemeindehaus „Helga Hahnemann“/Musikschule
- Goethepark/historisches Wartehäuschen
- Kleiner-Spreewald-Park
- Kinder- und Jugendzentrum

In Planung (Stand November 2020):

- Straßenbahnhaltestelle Dorfaue
- Straßenbahnhaltestelle Grätzwalde

Brücke im Schlosspark im Bau

Im Schlosspark wird derzeit die Brücke über das Fredersdorfer Mühlenfließ im Verlauf des Hauptweges neu gebaut. Die alte Brücke hatte schon seit vielen Jahren bei den Brückenprüfungen sehr schlechte Noten erhalten. Die ungefähr 150.000 Euro teuren Arbeiten sollen in Kürze abgeschlossen sein. Dann können Fußgänger und Radfahrer ihre neue Brücke nutzen. Für 2021 ist die Erneuerung des Hauptweges durch den Schlosspark zwischen Dorfaue und Schlosscafé angedacht.



Lastenfahrräder kostenlos ausleihen

Zwei Lastenfahrräder für kleinere und größere Transporte stehen seit dem 7. Oktober kostenlos zum Verleih zur Verfügung. Die Übergabe der zwei Lastenräder erfolgte an das Verleihprojekt flotte Berlin und die Verleihstationen Kulturgießerei und Kinder- und Jugendzentrum. Interessierte Nutzer können die Räder jeweils tageweise kostenlos ausleihen. Eine Reservierung ist vorab über www.flotte-berlin.de erforderlich.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat die beiden Räder auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung beschafft und stellt sie nun dem Verleihsystem zur Verfügung.

flotte Berlin ist ein Projekt des ADFC Berlin. Durch das kostenlose Verleihsystem soll der Umstieg auf eine umweltfreundliche, kostengünstige und platzsparende Mobilität gefördert werden. In Berlin und im Umland stehen mittlerweile insgesamt mehr als 140 Lastenräder zum Verleih bereit. Die beiden Räder sind die ersten in Schöneiche und die ersten östlich von Berlin.



Ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet

Die Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten Schöneichern erfolgt normalerweise auf dem Heimatfest. Wegen der besonderen Situation nahmen der Vorsitzende der Gemeindevertretung Ingo Röhl und Bürgermeister Ralf Steinbrück die Ehrung in diesem Jahr im Rahmen der Gemeindevertreter-sitzungen am 28. Oktober und 4. November vor.



v.l.n.r. Christa Seibt (Verein für Sicherheitspartnerschaft), Wolfgang Ziegler (Fachbeirat Visionen), Uwe Markgraf (Heimatverein), Brigitte Klemm-Neumann (Fachbeirat Visionen), Brigitta Huhn (Heimatverein), Dr. Christina Felber (Fachbeirat Visionen), Eva Gonda (Evang. Kirchengemeinde), Ingo Röhl



v.l.n.r. Ralf Steinbrück, Barbara Borck (IGL Schöneiche), Brigitte und Klaus Guttkowski (Evang. Kirchengemeinde), Gerd Sponholz, Klaus Peglow (beide Naturschutzaktiv), Ingo Röhl. Nicht auf dem Bild: Detlef Forker (Naturschutzaktiv), Jörg Döhning (Evang. Kirchengemeinde), Erik Lange (IGL Schöneiche).

Goethestraße 35 bald fertig saniert

Immer näher rückt der Abschluss der Sanierungsarbeiten am kommunalen Wohngebäude Brandenburgische Straße Ecke Goethestraße. Während die Arbeiten an Dach und Putz im Spätherbst ihrem Ende zugingen, verlagerte sich der Schwerpunkt der Aktivitäten auf den Innenbereich. Dort entstehen im Dachgeschoss drei neue, kleine Wohnungen. Aus dem Vier-Familien-Haus wird so ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen. Etwa eine Million Euro kostet die gesamte Maßnahme zu der auch die Erneuerung der Fenster, die Strangsa-



nierung, die Sanierung von Eingangsbereich und Treppenhaus, der Anbau von Balkonen bzw. Terrassen, die Erneuerung der Heizung sowie die Neugestaltung der Außenanlagen gehört.

Verzögerungen auf der Baustelle hatten sich Anfang des Jahres ergeben, weil Mitarbeiter einer Firma pandemiebedingt aus Polen nicht mehr auf die Baustelle kamen, später dann waren einige beauftragte Firmen auch mit vielen anderen Aufträgen beschäftigt, so dass der Fortgang stockte. Im Frühjahr 2021 sollen die Wohnungen aber bezogen werden können.

Neu für alle Mieter dieses Hauses ist die Anschrift. Aus der bisherigen Brandenburgischen Straße 87 wird die Goethestraße 35. Schon seit vielen Jahren ist der Eingang zum Haus von der Goethestraße. Das frühere Ladengeschäft mit dem Eingang an der Ecke zur Brandenburgischen Straße schloss seine Pforten schon vor langer Zeit.

Radfahren – wie verhalte ich mich richtig?

Für Radfahrer gelten auf den Schöneicher Straßen verschiedene Vorschriften. So besteht teilweise eine Benutzungspflicht für Radfahrer auf Geh- und Radwegen, teilweise ist das Radfahren lediglich freigegeben oder gar nicht erlaubt. Aber wie verhält man sich nun richtig?

Grundsätzlich gilt: Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen den Gehweg benutzen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg benutzen. Werden Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr von geeigneten Aufsichtspersonen begleitet, so dürfen diese ebenfalls den Gehweg nutzen.

Eine Benutzungspflicht für Radfahrer besteht, wenn die Zeichen 237 (Radweg – weißes Rad auf blauem Grund); 240 (gemeinsamer Geh-Radweg – ebenfalls weiße Piktogramme auf blauem Grund) oder 241 (getrennter Geh-Radweg) angeordnet sind. Die Benutzungspflicht besteht für alle Radfahrer.

Ist das Radfahren auf dem Gehweg lediglich durch das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ zugelassen, darf der Radfahrer den Gehweg, aber auch die Straße benutzen. Nutzt der Radfahrer einen solchen Gehweg, sind folgende Dinge zu beachten: Fußgänger dürfen nicht gefährdet oder behindert werden, wenn nötig, hat der Radfahrer seine Geschwindigkeit anzupassen oder zu warten. Vor dem Überqueren einer Nebenstraße ist vom Rad zu steigen und diese zu Fuß zu überqueren.

Ist auf einem Radweg jedoch weder eine Benutzungspflicht vorgeschrieben noch das Radfahren durch Beschilderung freigegeben, darf nicht auf dem Gehweg gefahren werden (ausgenommen die o. g. Ausnahmen).

Abholung der Weihnachtsbäume

Am 11. und 22. Januar 2021 werden die Weihnachtsbäume von folgenden Sammelplätzen abgeholt: Rahnsdorfer Straße/Goethestraße, Brandenburgische Straße (vor Edeka-Parkplatz), Kalkberger Straße 184 (am Müllplatz), Berliner Straße ggü. Dappstraße, Blumenring (neben der Kletterpyramide), Jägerstraße/Arndtstraße, Hohes Feld/Fontanestraße, Rüdersdorfer Straße/Stockholmer Straße.



Hohe Kosten durch Sachbeschädigung und illegale Müllentsorgung

Mit Bedauern muss das Ordnungsamt feststellen, dass es vermehrt zu Sachbeschädigungen durch Graffiti, Schmierereien und Scheibenkratzen sowie illegaler Ablagerung von Müll an Weges- und Straßenrändern und in Wäldern kommt. Zudem werden zunehmend die Stellplätze der Altglascontainer zur illegalen Müllentsorgung genutzt. Reinigung, Reparatur und Entsorgung kosten die Gemeinde viel Geld.

Das Ordnungsamt ermittelt regelmäßig, um einen Verursacher festzustellen. Bedauerlicherweise gelingt dies nicht immer, da es an Hinweisen und Beweisen mangelt. Nochmals möchten wir darauf aufmerksam machen, dass solche Handlungen keine Kavaliersdelikte darstellen – es handelt sich hierbei um Straftaten. Personen, die rechtswidrig fremde Sachen beschädigen oder zerstören, werden mit Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Bei der illegalen Ablagerung von Müll handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden kann. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Straftatbestände erfüllt sind. Die Gemeindeverwaltung ist für sachdienliche Hinweise zur Ermittlung der Verursacher sehr dankbar. Für Hinweise, die zur Ergreifung eines oder mehrerer Täter führen, wird eine Belohnung von bis zu 1.000 Euro ausgelobt.



Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück,
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 19.11.2020,
Fotos (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck und Medien e.K., Berlin

Viele Stimmen für Bewässerungsbeutel

Von den für den Bürgerhaushalt 2021 eingereichten 85 Vorschlägen wurden durch den Lenkungsausschuss 13 Vorschläge ausgewählt. Darüber konnte vom 1. bis 30. September im Internet und per Briefwahl abgestimmt werden.

Am 5. Oktober erfolgte die Auszählung der Briefwahl in der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt. Insgesamt stimmten 518 Teilnehmer ab (davon 201 online und 317 mit dem Briefwahl-Stimmzettel). Folgendes Gesamtergebnis zum Bürgerhaushalt 2021 wurde ermittelt:

- 1 Bewässerungsbeutel für Straßenbäume
- 2 Anlegen von Blühstreifen
- 3 Errichtung eines Kletterfelsens
- 4 mehr Sitzbänke/ Straßenbänke
- 5 Beleuchtung der ehemaligen Schlosskirche
- 6 Basketballplatz im Jägerpark
- 7 Bolzplatz an der Hannestraße
- 8 Einrichtung von Insektenhotels
- 9 mehr Fahrradstellplätze an Bushaltestellen
- 10 Aufstellung von Fahrradreparaturstationen
- 11 Skateranlage im Jägerpark
- 12 (mehr) Poller in der Dorfau
- 13 Graffiti an der Skaterbahn

Die Gemeindevertretung entscheidet in der Sitzung am 9. Dezember, welche Vorschläge aus dem diesjährigen Bürgerhaushaltsverfahren mit dem Haushalt 2021 umgesetzt werden. Dazu werden alle Interessen im Ort in die Abwägung einbezogen.

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich am 11. Bürgerhaushalt unserer Gemeinde beteiligt haben!

Schnee räumen – Unfälle vorbeugen

Auch dieses Jahr nähert sich die Zeit der schönen und hoffentlich weißen Wintertage. Doch auch diese Tage sind mit Pflichten verbunden, damit man auch bei Schnee und Glätte das Leben in Schöneiche bei Berlin unfallfrei genießen kann. Daher ist es wichtig, Schnee und Glätte auf den an Ihr Grundstück grenzenden Gehwegen und Überwegen zu beseitigen.

Die Geh- und Überwege für Fußgänger sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte abzustumpfen. Befindet sich kein Gehweg vor Ihrem Grundstück, so gilt ein Streifen von bis zu 1,50 Meter parallel zur Grundstücksgrenze als Gehbahn. Dies gilt auch für die begehbaren Seitenstreifen, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders gekennzeichnet oder begrenzt ist.

Der beräumte Schnee ist so zu lagern, dass er den Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder eine Gefahr darstellt. Bei Glätte sollen abstumpfende Mittel verwendet werden, da diese der Umwelt keinen Schaden zufügen. Sollten Sie auftauende Mittel verwenden wollen, so müssen Sie dies bei der Gemeindeverwaltung anzeigen. Bitte achten Sie darauf, dass Hydranten und Entwässerungsanlagen stets von Schnee und Eis freigehalten werden müssen. Die Räum- und Abstumpfarbeiten sollen je nach Witterung von Montag bis Samstag in den Zeiten von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchgeführt werden.